



## Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, NT, Bd. 4 – Nürnberg, STN, Cent. III, 43  
Signatur: Cent. III, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

mit seyne gefelle ab er  
 yffet vñ trincket mit  
 den brunckenheye aber  
 der herre des knechtes  
 künnet an den tagen so  
 er nicht hoffet vñ in der  
 weyl der er nicht weyß.  
 vñ schendet in vñ sezet  
 sein eypl mit den gleich-  
 nern. so wirt gremen  
 vñ griffgrämen d'zene  
 Das xxx capitel ¶

**D**an ist das reich der  
 Himmel gleich zehē  
 iunckfrawē dyc do na-  
 men in lampen. vñ ginge  
 auß gegen dem sponfen  
 vñ der prauw. Aber die  
 funf auß in waren toredt:  
 vñ dyc funf wigig Sun-  
 der die funf toredten  
 die namen in lampen vñ  
 name nicht öl mit in  
 Aber dyc wigige name  
 öl in ir vaf mit ire lam-  
 pen. Aber der gespung  
 verzoh sich lang: vñ do  
 entlieffen sie vñ stieffe  
 all. Aber in der mitte  
 des nachtes ist ein ge-  
 schray worden. sechs der  
 sponß künnet get auß  
 in engegen. An sie sein  
 den auff die iunckfrawen  
 all: vñ sie ziert in lampe  
 dyc toredte aber: spaffe  
 zu den weyße. An sebe  
 vns vo ewe öl wan  
 vnser lampen erleschent

Do antwurtē dyc wisi-  
 gen vñ sprackē das selche  
 vns vñ euch mocht gemiget:  
 so gend zu den vkauffen  
 den vñ kaufft ez euch  
 Do sie abergingē kauffē  
 so kom der sponß: vñ die  
 do bereit warē dyc ginge  
 mit in zu der prauw lauff  
 vñ dyc thur ist vßlossen  
 Aber zu iungsten komen  
 auch dyc andern mayd  
 vñ sprachen herre herre:  
 ew vns auf. Do antwurt  
 er vñ sprach. War das  
 ich euch: ich weiß ewr  
 nicht. Also wachet auch:  
 wan ir entwiste noch de  
 tag noch dyc weyl ¶ ¶:  
**W**an ein mensch ist auß  
 gevaren als in pilgram  
 weyß: er rufft seine knech-  
 ten vñ gab in sein gut  
 An eine gab er funf pfunt  
 vñ dem andern sway:  
 vñ dem andern ans ei-  
 nem yelicken noch seine  
 argen tugend vñ zubant  
 ist er auß gefare. Aber  
 der die funf pfunt en-  
 pfing: der ist arbeiten  
 vñ ist and' funf pfund da  
 wie gewonnen. Zu gleich  
 er weyß der die sway  
 pfund empfing: ist gewy-  
 nen ander sway. Aber  
 der eins empfing d'ging  
 hin vñ grub es in dyc er-  
 den vñ verparß das gelce